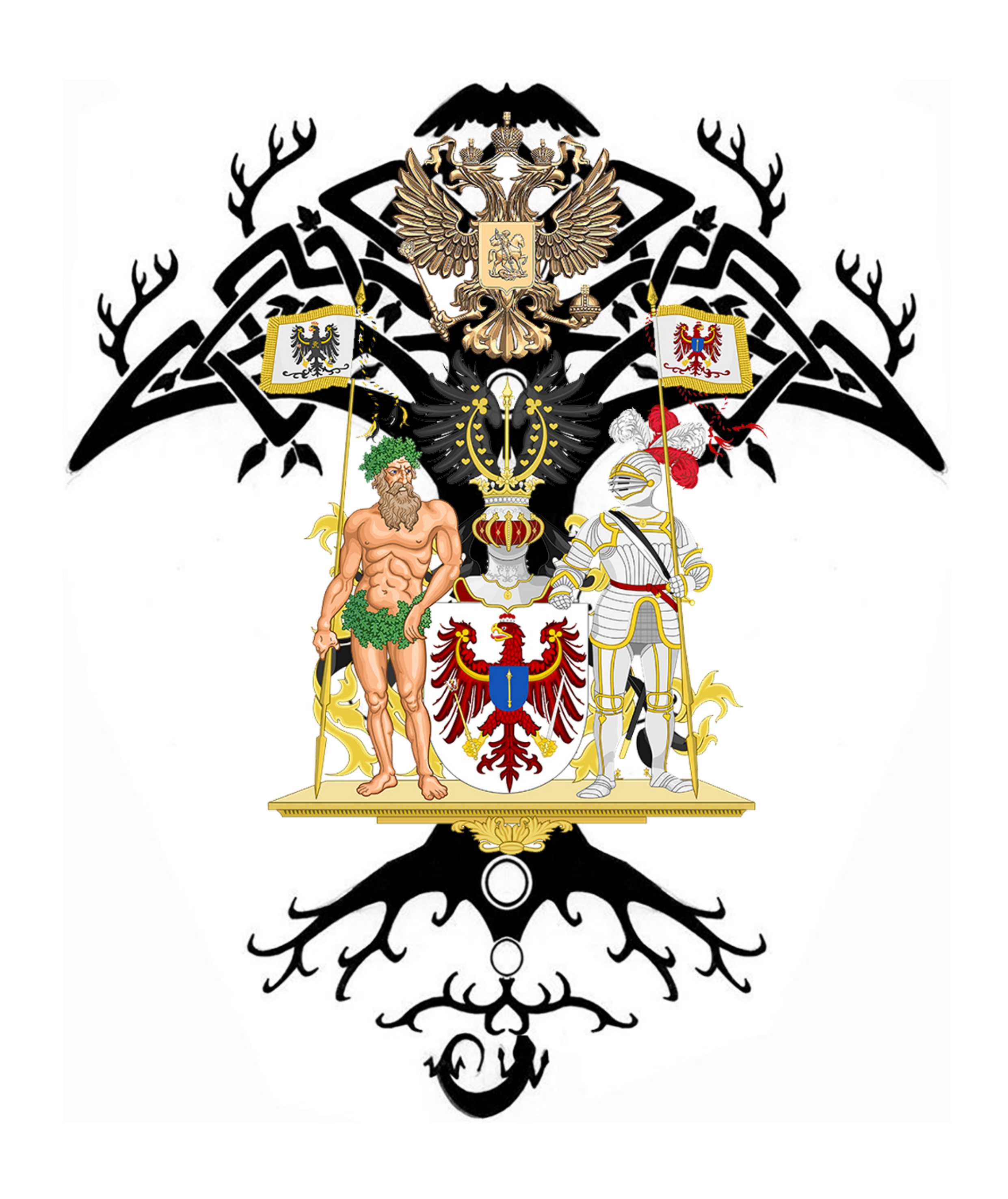


DAS(R)EINE VOLK-GEFOLGSCHAFT DER (R)EINHEIT

(R)EINHEITSGEBOT #32

Kannst Du Dir vorstellen, mit allen andern liebevollen, bewußten Arten, Rassen und Gepflogenheiten innerhalb vollkommener, sich fördernder, stärkender Symbiose ein freiheitliches, überdies lebenswerthes Dasein mitzugestalten, dies jedoch zunächst unter höchster Beachtung Komischer GESETZE, nämlich:

Deinen eigenen SELBST-Werth als UNANTASTBAR anzuerkennen?

Natürlich gesellen sich zum liebevollen Miteinander auch alle sich unbewußten Arten und Rassen, die ihre EIGEN-ARTEN entsprechend ihrer Natur ausleben, wie Tiere, Pflanzen, alles was da kräucht und fläucht. Jene sollen unter keinem Umstande ausgeschlossen sein.

Deiner Dir innewohnenden, wie ein Fingerabdruck sich von allen andern unterscheidenden **EIGEN-ART** ist immerfort Deine primäre Aufmerksamkeit zugewandt. Spiele mit diesem Begriff in Deinen Gedanken! Die **EIGEN(e)-ART**, das, was Dir konform ist, Heils-getriebene Verbindung mit jenen Wesen, die Dir so sehr zu entsprechen wissen, sich wie identische Kopien Deiner SELBST (!) entsprechend verhalten. Und doch sind alle EIGEN-ARTEN eben immer solche, zu keiner Zeit dem Original entsprechend, niemals mit Dir Schritt haltend - schon gar nicht im jegliche Individualität zerstörenden Gleichschritt -, denn **Du bist DEIN SCHÖPFER**, sie ihrer, jeder allein nur für sich.

Da, wo zwei oder mehr in *"Meinem Namen"* sich einigen, die JESUS-Lüge, die inhaltlich darstellt, daß sich die einzelnen Individuen bzw. die sie mit Kraft belebenden *"Heiligen GEISTE"* zu einer gemeinschaftlichen ÜBERMACHT dann kulminieren, sodann sie einen einheitlichen Leitfaden denken und fühlen. Wo viele helle GEISTE das von gleichem Werthe geprägte Vollkommene zu denken und innerhalb ihrer SEELEN mit dem Turbolader des kribbelnden Gefühls der Vorfreude aufzuladen wissen, dort geschieht HEILIGE SCHÖPFUNG, jenes Beste, das uns allen so sehr über die zahlreichen Jahrtausende mangelte, als Fremdes und Bösartiges uns seitens ZION-JUDA verkauft wurde.
Machenschaften von solch dunkler ART sind nun, *Gott sei es gedankt!*, vorbei, kennen wir unseren EIGEN-WERTH, unsere EIGEN-ART, unsere MACHT, sind somit Herr über unser Eigenes, in GEIST, SEELE, LEIB und auch unserer HEIMATH stehen wir auf der flachen Irtha vor! Vorreiter sind wir im Gedränge um die ALL-Herrschaft auf Erden. SIEGER, denn verlieren können allein die Bösartigen!

Alle andern Wesen, Rassen, Arten sind nicht darum werthlos, weil Du plötzlich jenen SELBST-Werth in Dir feststelltest, ganz im Gegentheil. Eben weil Du WERTH auf einmal anders zu definieren und zu WERTH-schätzen weißt, stellst Du Geheiligtes, wie **Das liebevolle LEBEN** als Gesamtheit, auf eine andere Stufe innerhalb Deiner eigenen Skalierung.

DU ALLEIN BIST DAS EINZIGE, WICHTIGSTE UND PRIMÄRE IN DEINEM LEBEN, DOCH DU WERTHSCHÄTZT DAS LEBEN IN ALLEM!

Nicht das verhungernde Kind in Afrika oder der sich seine Vortheile verschaffende, von Bösartigen in Dein Umfeld gelockte Araber, steht übergeordnet vor Deinem Gott-SELBST. **DU BIST DIE NR.1** innerhalb Deines Schöpfungsumfeldes und Deiner Art. Weil Du aber lerntest, wie großartig LIEBE als Antrieb alles Guten sich in der Einheit mit andern liebevollen Arten und Rassen zum Heiligthum gotthafter ALLMACHT zu potenzieren weiß, liebst Du plötzlich auch alle von (R)Einheit geprägten und sich ihres SELBST bewußten Arten und Rassen, alle Tiere, alle grünend Gewächse. Deine LIEBE, und diese in Verbindung mit der ALL-LIEBE aller andern Arten und Rassen, erschafft erst ein Schwingungsfeld, das, je mehr dieses anzuwachsen vermag, das bösartige Gegeneinander vollidiotischer Schattenmacht verdrängt.

Ja, die LIEBE verdrängt allen Hass, alle Teilung, alles von Zion-Juda geprägte Lebensfeindliche. Hinfort, schreist Du, mit den "Kindern des Teufels" und ihrer bewußten Täuschung!

Und nun stelle Dir einmal vor, das, was Du heute lernst - oder bereits lange weißt - ist in der reinsten Natur schon seit Anbeginn vorhanden. Der Walnußbaum, als einer der wenigen Arten vollkommener Reinheit, ist Schutz zugleich seiner EIGEN-ART und gleichzeitiger Abstandhalter aller andern grünend Gewächse.

Er will nicht mit den vielzahligen Gewächsen einen gemischten Pulk bilden, ER IST ALLE (R)EINHEIT MIT UND IN SEINER ART, warum also sollte er mit Eichen, Buchen, Linden und Ahorn ein Gemisch bilden? Alles in seiner Nähe sich im Versuch bildende Unreine hat keinerlei Möglichkeit hierzu. Das Reinste überwiegt, schenkt uns der Walnußbaum zum einen gesündestes Blattgrün, beste Fette und Proteine aus den Nüssen, Vitamine, Mineralien zudem.

Mehr benötigen Menschen unserer höchsten Lebensart nicht, mehr benötigt auch der Walnußbaum nicht. Keine Biene muß des Walnußbaums Blüten bestäuben, allein tut er diesen Vorgang; Wasser von außen - nur in dringendster Trockenheit - ist die Walnuß ein autarker Tiefenwurzler, gleichsam wie er in die Höhe wächst, verzweigt er sich auch, benötigte Energien tankend, in Irtha.

Der Walnußbaum zeigt allen Menschen - jene (R)EINHEIT in ihrer UR-Form vergaßen, einstigen UR-Menschen - an seinem Beispiele, wie einfach und bio-logisch die Natur aller Dinge funktioniert. Keinesfalls ist der Walnußbaum imstande, andere Arten zu hassen, will diese auch unter keinem Umstand vernichtet wissen, doch sein Umfeld bleibt nun mal rein von andern Arten.

Kein Gesetzes-Verstoß gegen die TELEONIE ist mit einem Walnußbaum möglich, er kann nur rein sein, so wie niemals einer unseres Volkes Mischung mit einem Menschen andern Volkes betreiben könnte, es ist schier unmöglich! Mögen die Weiber der andern Völker wunderschön sein, anziehend für ihre Männer, für uns - ohne Frage - ein absolutes Tabuthema. Dies nicht aus dem Grund, sie unansehnlich oder abstoßend zu empfinden, ganz und gar nicht ist dies der Fall, doch eine Vermischung unserer reinen Gene ist nicht seitens der Natur vorgesehen, so auch für uns nicht erbringbar.

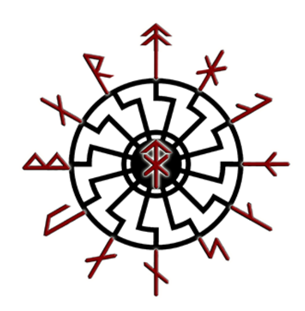
Nicht, daß ich den Gesetzesverstoß in frühester Jugend nicht einmal versuchte: Wunderschön ihres Körpers wegen war sie, auch seitens ihres Wesen mehr als anziehend, doch die Vorsehung meines eigenen SELBST machte alles Weitere unmöglich, so sehr wir ein Mehr auch versuchten. Meine reinsten Gene, so auch ihre, sollten erhalten bleiben, zum Glück!

Ebenso ergeht es dem Walnußbaum. An seinem besten Beispiel sollten wir uns messen, sollten ihn als die Grundlage aller (R)Einheit und Ernährung betrachten. Walnüsse machen schlank und bieten die höchste Form menschlicher Gesundheit. Weiber unseres Volkes - ich weiß es aus ihren Berichten - essen am Abend 300-400 Gramm dieser Heilfrucht und werden dabei nicht nur überaus kraftvoller, zudem auch schlanker. Alles nutzlose Fett löst sich auf, wandelt sich in Körperkraft und damit in Muskeln. Auch hier ist der Gedanke der Schöpfer aller künftigen Erfahrungen. Nicht anders kann es sein, erhält der Körper immer genügend GESUNDES Fett, so setzt sein Automatismus ein, ein Ansetzen des Fettes erübrigt sich, kommt immer genügend dessen nach. Der Organismus lernt durch heilige Körper-Kultur.

Die unberüherte, nicht durch kranke Menschen verderbte Natur, liefert uns Reinheitsdenkenden immer die besten Möglichkeiten der Nachahmung, uns wieder zurück in unsere vormalige Heilsschwingung zu versetzen. Das, was nicht in unsere Heimath gehört, ist hier im Lande des Walnußbaums nicht erwünscht. Gern soll es seinen Boden beleben, dort für immer glücklich sein - **unseren Segen haben sie!**

Vor allem spreche ich die jüdischen B′NAI B′RITH und Ihresgleichen an, welche misshandelte Völker hier her in unsere Heimath schleusten, die mit unserer Kultur rein gar nichts gemeinsam haben können. Nicht die Migranten sind das Problem, nur allein ihre Schleuser müssen dringend dingfest gemacht und hingerichtet werden, so sie dieses UN-Heil nicht ein weiteres Mal anzurichten wissen.
Uns ist bekannt, dieses Gesindel hat seine eigenen Gesetze, kreuzt die Finger hinterm Rücken, während es eine künftige Unterlassung allen UN-Heils unter Schwur eingesteht. Auf diese Weise fiel Nebukadarsur rein, wurde seitens der ″Kinder des Teufels″ überrumpelt. Wir heutigen haben das Nachsehen eben der Schwäche des Königs wegen. Hätte er alle Bastarde vernichtet, müßten wir nicht heute die Bastarde der Bastarde der Bastarde eliminieren.

Doch es ist leider unsere Aufgabe… Die Gerechten werden waten im Blute der geschlachteten Ungerechten



:friedrich wilhelm thomas aus dem Hause Neubert

Kontakte

FRYASVOLK@protonmail.com KOENIGREICH.PREUSSEN@protonmail.com HEIMATHPOST@protonmail.com HEILSBOTSCHAFT@protonmail.com

über Kanäle geliebter Brüder & Schwestern bei TELEGRAM: t.me/GOETTERDAEMMERUNG und t.me/ForPeaceAndFreedom